

Das Blaue Klassenzimmer am Herringer Bach Dokumentation



2 IMPRESSUM

Auftraggeber



Lippeverband
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Kooperationspartner



Stadt Hamm
Stadtplanungsamt
Gustav-Heinemann-Straße 10
59065 Hamm

Bearbeitung



plan-lokal PartmbB
Thomas Scholle
Anke Stuhldreier
Bovermannstraße 8
44141 Dortmund
0231.952083.0
www.plan-lokal.de

Fotos und Abbildungen: sofern nicht anders angegeben: plan-lokal
Pläne und Visualisierungen: Büro Rolf Teschner

Dortmund, Dezember 2019

	Seite
Ablauf und Ziel des Projektes	5
Was ist ein Blaues Klassenzimmer?	6
Auftaktveranstaltung zum Planungs- und Beteiligungsprozess	7
Exkursion zum Blauen Klassenzimmer am Hahnenbach	8
Kreativwerkstatt zum Blauen Klassenzimmer am Herringer Bach	10
Präsentation und Diskussion des Planungskonzeptes	14
Umsetzungswerkstatt zum Blauen Klassenzimmer	19
Ausblick	28





Clipboard with a data sheet titled "Macroinvertebrates" and a diagram of a pond.

Location	Time	Temperature	pH	Dissolved Oxygen	Macroinvertebrates
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					

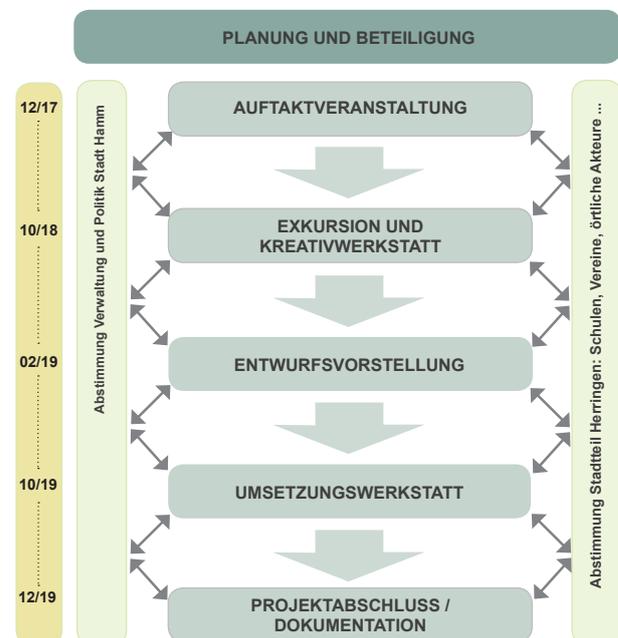
Ablauf und Ziel des Projektes

Im Zuge der ökologischen Verbesserung des Herringinger Bachs plant der Lippeverband in Kooperation mit der Stadt Hamm, ein Blaues Klassenzimmer am Standort der Jahn- und Lindenschule in Hamm-Herringen zu errichten. Das Blaue Klassenzimmer soll zukünftig einen anschaulichen Unterricht im Freien ermöglichen und stellt durch die unmittelbare Nähe zum Gewässer einen direkten Bezug zum Element Wasser her, so dass es beispielsweise im Rahmen des Biologieunterrichts genutzt werden kann.

Neben der Jahn- und Lindenschule, die aufgrund der räumlichen Nähe einer der Hauptnutzer des Blauen Klassenzimmers sein werden, soll das Angebot einem breiten Nutzerkreis - bestehend aus interessierten Schulen, Umwelt- und Bildungseinrichtungen und örtlichen Akteuren - zur Verfügung stehen. Um ein Höchstmaß an örtlichem Know-How einzubinden und die Wünsche der Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu erfassen und berücksichtigen zu können, wurde ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren durchgeführt, bei dem sich interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Vereine, Politik, Verwaltung und relevante Akteure aus Hamm-Herringen aktiv in den Planungsprozess einbringen konnten.

Die Auftaktveranstaltung zum Beteiligungsprozess fand im Dezember 2017 in der Aula der Jahn- und Lindenschule statt. Ziel der Veranstaltung war es, gemeinschaftlich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erste Ideen und Wünsche im Hinblick auf die Gestaltung und die Nutzungsoptionen des Blauen Klassenzimmers zu formulieren. Im Rahmen der zweiten Beteiligungsstufe wurden im Oktober 2018 eine Exkursion und eine Kreativwerkstatt durchgeführt. Die Exkursion zum bestehenden Blauen Klassenzimmer am Hahnenbach in Gladbeck eröffnete den Exkursionsteilnehmern die Gelegenheit, ein Blaues Klassenzimmer kennenzulernen und die mit diesem Ort verbundenen Aktivitäten live in einer Unterrichtsstunde zu erleben. Zum anderen sollten die

hier gewonnenen Erfahrungen der Kreativwerkstatt zugutekommen, bei der die Teilnehmer „ihr“ persönliches Blaues Klassenzimmer malen, basteln und modellieren konnten. Im nächsten Schritt wurden die Anregungen durch den planenden Landschaftsarchitekten in einem Entwurfskonzept umgesetzt, welches im Februar 2019 vorgestellt und mit allen Beteiligten und Interessierten intensiv diskutiert wurde. Anregungen und Ergänzungswünsche der Teilnehmerschaft wurden dort aufgenommen, geprüft und - sofern möglich - in das Planungskonzept integriert. Den Abschluss des Beteiligungsverfahrens bildete die Umsetzungswerkstatt im Oktober 2019, in der die für den Betrieb des Blauen Klassenzimmers relevanten Akteure Themen der Umsetzung und eine möglich Verteilung der Zuständigkeiten in den Fokus nahmen.



Was ist ein Blaues Klassenzimmer?

Blaue Klassenzimmer können unterschiedlich gestaltet sein. Sie sollen direkt am Gewässer liegen; Stufen schaffen nicht nur den Zugang zum Wasser, sondern dienen auch als Sitzgelegenheiten. Das Blaue Klassenzimmer erlaubt durch seine Lage den unmittelbaren und anschaulichen Bezug zum Element Wasser.

Bei der Planung des Blauen Klassenzimmers kann der Lippeverband auf Erfahrungen der Emschergenossenschaft zurückgreifen, denn diese hat bereits an verschiedenen Orten im Emschertal Klassenzimmer im Freien umgesetzt. Seit 2006 wurden - unter anderen auch im Rahmen der Kooperation „Gemeinsam für das Neue Emschertal“ der Emschergenossenschaft und des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen - einige Projekte angestoßen und in Gebieten der „Sozialen Stadt“ und des „Stadtumbau West“ realisiert. So wurden bereits in Gladbeck-Brauck, Duisburg-Beeck und Dortmund-Hörde Blaue Klassenzimmer gebaut und Unterricht unmittelbar am Wasser ermöglicht.

Blaue Klassenzimmer ...

- » ... ähneln in ihrer Erscheinungsform einem Amphitheater.
- » ... liegen am Gewässer.
- » Sitzstufen aus Natursteinen schaffen Zugang zum Gewässer und dienen auch als Sitzgelegenheiten.
- » ... ermöglichen einen anschaulichen Unterricht im Freien (Bildungszweck).
- » ... können für andere Zwecke genutzt werden, z.B. als Aufenthaltsort bei einem Spaziergang oder einer Radtour.
- » Derzeit werden sie vom Lippeverband in Hamm, Datteln und Haltern am See geplant.

Deutschlandweit sind in den vergangenen 10 Jahren zahlreiche Blaue Klassenzimmer und Wassererfahrungsorte als Beitrag zur nachhaltigen Bildung im Natur- und Umweltschutz entstanden.



Foto: Helge Jahn



Foto: Helge Jahn



Foto: Werner Markus

Auftaktveranstaltung zum Planungs- und Beteiligungsprozess

Die Auftaktveranstaltung zum Projekt fand am 5. Dezember 2017 in der Aula der Jahn- und Lindenschule statt. Die Veranstaltung diente dazu, die interessierten Akteure über das Projekt im Allgemeinen und den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses zu informieren sowie erste Ideen und Wünsche der Beteiligten einzuholen. Darüber hinaus nahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Planungsraum, der direkt an den Schulhof der Jahn- und Lindenschule angrenzt, in Augenschein.

Einführend wurden seitens des Lippeverbandes die technischen Planungsschritte und der geplante Ablauf der ökologischen Verbesserung des Herringer Bachs erläutert. Anhand von bereits gebauten Beispielen konnten die Anwesenden einen Eindruck darüber gewinnen, wie ein Blaues Klassenzimmer aussieht und wie es in der Praxis genutzt wird. Eine



Ortsbesichtigung bei der Auftaktveranstaltung

abschließende Abfragerunde diente dazu, erste Vorstellungen zur Gestaltung des Blauen Klassenzimmers einzuholen.

Interesse am Projekt:



Wünsche und Ideen:



Exkursion zum Blauen Klassenzimmer am Hahnenbach

Am 9. Oktober 2018 nutzten Vorschulkinder der AWO-Kita Lange Straße, Grundschüler der Jahn- und Lindenschule und Schülerinnen und Schüler der Arnold-Freymuth Schule sowie ihre jeweiligen Betreuer die Gelegenheit, das Blaue Klassenzimmer am Hahnenbach in Gladbeck kennenzulernen und die mit diesem Ort verbundenen Aktivitäten hautnah zu erleben.

Für das bestmögliche praktische Erleben und Verstehen der biologischen Zusammenhänge wurden

anhand eines Bestimmungsbogens definiert und dokumentiert werden. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und fanden zahlreiche Tiere, wie z.B. den Rückenschwimmer, die Köcherfliegenlarve oder den Strudelwurm, die abschließend wieder dem Gewässer übergeben wurden.

Bei der gemeinsamen Abschlussbesprechung trugen die Kinder und Jugendlichen die Ergebnisse ihrer Gewässer-Erkundung zusammen und werteten diese gemeinsam mit den Fachexperten der Emscherge-



die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrer Altersstufen vor Ort in zwei Gruppen eingeteilt und von Experten unterrichtet. Bei einer gemeinsamen anschaulichen Einführung vermittelten die Lehrkräfte den Kindern zunächst die Hintergründe der Entstehung des offenen Abwasserkanals Emscher. Weiterhin erläuterten sie die aktuell stattfindende ökologische Verbesserung des Emschersystems, die in zahlreichen Teilen des Emschertals - so auch am Hahnenbach in Gladbeck - bereits umgesetzt worden ist.

Im nachfolgenden praktischen Teil durften die Kinder und Jugendlichen das Ökosystem des Gewässers mit Hilfe von umfangreichen Untersuchungsmaterialien wie z.B. Keschern, Becherlupen, Pinzetten und Sammelbehältern untersuchen. Die gefundenen Tiere und Pflanzen konnten ausführlich beobachtet und

nossenschaft praktisch aus. Über die Art und Anzahl der jeweils gefundenen Tiere und Pflanzen wurden Rückschlüsse auf die derzeitige Wasserqualität im Hahnenbach gezogen - mit dem Ergebnis, dass der Bach nach seiner Fertigstellung 2012 bereits wieder eine mittlere Wasserqualität aufweisen kann.

Bei der Exkursion konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen ersten Eindruck über die Nutzungsmöglichkeiten eines Blauen Klassenzimmers gewinnen. Die gesammelten Erfahrungen bildeten für die Kinder darüber hinaus eine hilfreiche inhaltliche Basis für die anschließende Kreativwerkstatt, bei der die konkrete Ausgestaltung „ihres“ Blauen Klassenzimmers im Mittelpunkt stand.



Exkursion am 9.10.2018 zum Blauen Klassenzimmer am Hahnenbach in Gladbeck

Kreativwerkstatt zum Blauen Klassenzimmer am Herringen Bach

Die Kreativwerkstatt zum Blauen Klassenzimmer in Hamm-Herringen fand am 11. Oktober 2018 in der Aula der Jahn- und Lindenschule statt. Die Werkstatt richtete sich primär an die Kinder der AWO-Kita Lange Straße, der Jahn- und Lindenschule sowie der Arnold-Freymuth-Schule und an deren Lehrer und Betreuer, die bereits an der Exkursion teilgenommen hatten. Die Kontinuität in der Teilnahme an beiden Veranstaltungen diente dazu, den Vorschulkindern und den Schülerinnen und Schülern bestmögliche Voraussetzungen für die Ideenfindung und die kreative Arbeit zur Gestaltung des Blauen Klassenzimmers zu verschaffen. Darüber hinaus beteiligten sich das Haus der Jugend, der Fotoclub Herringen sowie die Stadt Hamm und der Lippeverband an der Veranstaltung.

Einführend erläuterte ein Vertreter des Lippeverbands die technischen Rahmenbedingungen, die mit der Umsetzung des Blauen Klassenzimmers verbunden sind. Er betonte, dass der Wasserspiegel des Herringen Bachs nach der ökologischen Verbesserung - selbst in einem Hochwasserfall, der im Durchschnitt einmal in hundert Jahren auftritt - nur so gering ansteige, dass mit einer Überschwemmung der angrenzenden Flächen nicht zu rechnen sei.

Bei einer Begehung des Schulhofs konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung einen Eindruck vom Planungsraum verschaffen und Fragen zu der Örtlichkeit und den Möglichkeiten der Gestaltung an den planenden Landschaftsarchitekten und Vertreter des Lippeverbands richten.

Der zweite Teil der Veranstaltung wurde durch die kreative Arbeit der Kinder und Jugendlichen bestimmt. Insgesamt wurden vier Arbeitsgruppen gebildet, die sich altersspezifisch mit der Entwicklung des Blauen Klassenzimmers auseinandersetzten. Die Kinder und Jugendlichen aller Arbeitsgruppen stellten ihre Ideen abschließend selbst vor.

Gruppe 1

Vorschulkinder der AWO-Kita Lange Straße

Die Vorschulkinder starteten in ihrer Kleingruppe mit einem Rückblick auf die Exkursion. Sie hielten fest, was ihnen besonders gut gefallen hat, und was aus ihrer Sicht verbesserungswürdig ist.

Wie das Blaue Klassenzimmer in ihrer Vorstellung aussehen könnte, hielten einige Kinder in einem Bild fest, andere bastelten ein Modell aus Knete.

„Das Ufer war zum Experimentieren toll“

„Im Wasser haben wir Tiere gefunden“

„Die Referenten haben uns alles toll erklärt“

„Die Materialien zum Forschen waren gut“

„Der Steinkreis war zum Sitzen toll“

„Die Treppe zum Bach war sehr steil“



Gruppen 2 und 3 Grundschul Kinder der Jahn- und Lindenschule

Aufgeteilt in zwei Gruppen mit jeweils fünf Kindern konnten die Grundschul Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre Ideen direkt an einem Arbeitsmodell veranschaulichen, welches vom Lippeverband zur Verfügung gestellt wurde. Mit unter-



schiedlichsten Materialien wie Knete, Legosteinen, Pfeifenputzern, Kunstmoos, Holzdübeln, Kieselsteinen und Ästen bastelten die Schüler in Teamarbeit „ihr“ Blaues Klassenzimmer.

Ideenpool



12 KREATIVWERKSTATT

Gruppe 4

Schülerinnen und Schüler der Arnold-Frey-muth-Schule

Die älteren Schülerinnen und Schüler der Arnold-Frey-muth-Schule (Klasse 8 und 10) arbeiteten mit Unterstützung durch den Landschaftsarchitekten abstrakter auf einer bereitgestellten Plangrundlage. Dort verorteten sie ihre jeweiligen Ideen bzw. zeichneten eigene Lagepläne, die das Blaue Klassenzimmer ihrer Vorstellung darstellten. Darüber hinaus hielten sie ihre Ideen textlich fest.





Kreativwerkstatt am 11.10.2018 in der Aula der Jahn- und Lindenschule

Präsentation und Diskussion des Planungskonzeptes

Die Anregungen und Wünsche aus der Auftaktveranstaltung und die intensive und ideenreiche Mitarbeit der Kinder bei der Kreativwerkstatt lieferten wertvolle Hinweise darüber, welche Wünsche und Vorstellungen die Beteiligten im Hinblick auf die Gestaltung und Nutzung eines Blauen Klassenzimmers haben. Diese wurden im nächsten Schritt durch den planenden Landschaftsarchitekten in ein Planungskonzept umgesetzt, welches gleichermaßen die bestehenden technischen und finanziellen Restriktionen berücksichtigt.



Das Planungskonzept für das Blaue Klassenzimmer am Herringer Bach wurde am 21. Februar 2019 um 18.00 Uhr in der Aula der Jahn- und Lindenschule vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme der zuvor beteiligten Lehrer, Betreuer und Eltern der Kinder an der Veranstaltung war besonders wichtig, da diese als Sprachrohr und Übersetzer der Kinder fungierten und den Entwurf stellvertretend aus Sicht der Kinder interpretieren und beurteilen konnten. Die Veranstaltung verfolgte das Ziel, die Inhalte der Entwurfsplanung einem breiten Teilnehmerkreis zu präsentieren, zu diskutieren und das Feedback der Teilnehmerschaft aufzunehmen.

Entwurfsbeschreibung

Das entwickelte Planungskonzept verortet das neue Blaue Klassenzimmer am Herringer Bach im Bereich angrenzend an den Schulhof der Jahn- und Lindenschule zwischen den dort vorhandenen mächtigen Bestandsbäumen. Von dort sowie von der gegenüberliegenden Bachseite wird es zukünftig einen Zugang zu der Anlage geben, wobei eine Zaunumfriedung zum Zweck der Sicherheit und sozialen Kontrolle zwingend erforderlich ist.



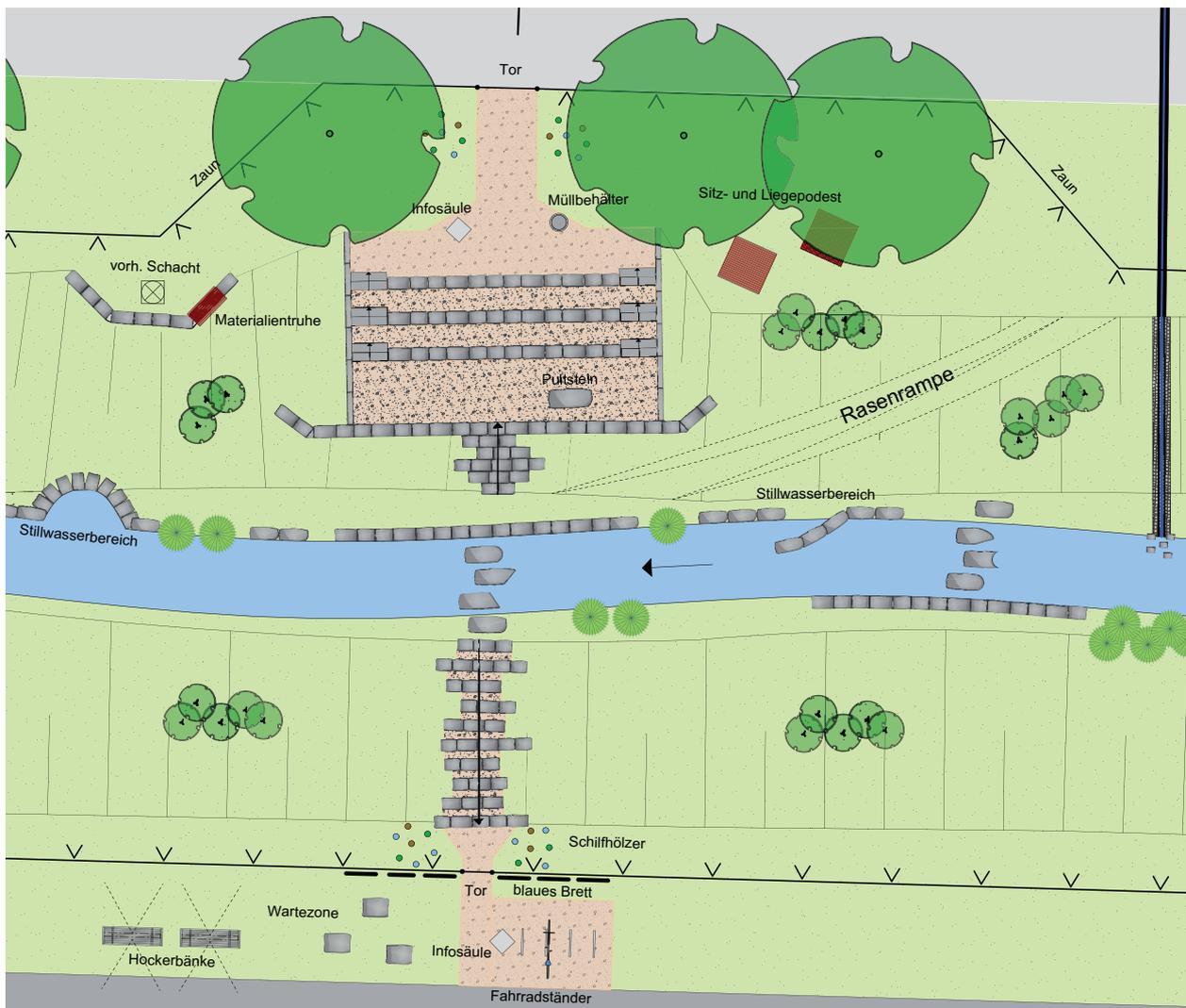
Durch eine Verschiebung der heutigen Böschungskante in Richtung Schulhof wird die Böschung abgeflacht, wodurch ausreichend Platz für ein Blaues Klassenzimmer mit Sitzmöglichkeiten für ca. 50 Kinder geschaffen wird. Drei Sitzstufenreihen aus Natursteinblöcken, eingebettet in eine Splittfläche, bilden das Kernelement des Blauen Klassenzimmers. Beidseitig davon angeordnete Treppenstufen führen zu einer ebenen Fläche, auf der der „Pultstein“ für die Lehrkräfte platziert wird. Davon ausgehend führen weitere Treppenstufen aus Naturstein - versehen mit einem Handlauf - zur Uferkante des Bachs, die aus Sicherheitsgründen ebenfalls mit Natursteinen befestigt werden soll und damit den Kindern und Jugendlichen sicheren Halt für zukünftige Gewässerexperimente geben wird.



Visualisierung Schulseite



Visualisierung Parkseite



Im oberen Bereich sind fest installierte Tische vorgesehen, die multifunktional auch als Sitzgelegenheit dienen. Eine Infosäule und ein Mülleimer sowie eine fest installierte, abschließbare Betonbox für Lehrmaterialien wie Becherlupen, Schüsseln etc. komplettieren das Angebot.

Eine Furt aus großen Steinblöcken ermöglicht den zukünftigen Nutzern des Blauen Klassenzimmers einen Wechsel zwischen den beiden Uferseiten. Die Umsetzung einer zweiten Furt, weiter östlich angeordnet, eröffnet vielfältige Möglichkeiten für spielerische Experimente zur Fließgeschwindigkeit - beispielsweise indem Papierschiffchen von der einen zur zweiten Furt fahren gelassen werden können. In die Furtsteine können von den Nutzern selbst gebastelte

Wasserräder in vorbereitete Nuten eingesetzt werden. Darüber hinaus könnten die im Wasser liegenden Steine eine besondere Formgebung erhalten, die zu interessanten Wirbelformationen führt.

Von der dem Schulhof gegenüberliegenden Seite soll es zukünftig ebenfalls einen Zugang zum Blauen Klassenzimmer geben. Angrenzend an den dort verlaufenden Fuß- und Radweg wird eine Eingangszone mit Sitzbänken, einer Fahrradabstellanlage und einer Infosäule gestaltet. Der bachbegleitende 1,80 Meter hohe Zaun soll als blaues Brett fungieren: hier können Bilder - beispielsweise Impressionen von Exkursionen oder Veranstaltungen - neben dem informativen Mehrwert eine deutliche gestalterische Aufwertung bewirken.



Foto: Rolf Teschner



olf Teschner



Visualisierung Wasserrinne

Als besondere gestalterische Elemente werden große Holzstelen vorgeschlagen, welche die beiden Eingangsbereiche markieren, farbige Akzente setzen und mit Schnitzarbeiten, die im bzw. am Bach lebende Wassertiere zeigen, verziert sein können.

Eine Idee der Jugendlichen aus der Kreativwerkstatt aufgreifend, schlägt der Landschaftsarchitekt vor, das auf dem Dach der Jahn- und Lindenschule anfallende Regenwasser in den Bach einzuleiten. Dazu bedarf es einer Wasserrinne, die im Bereich des Schulhofs geschlossen, im Bereich der Böschung offen gestaltet werden kann. Den Kindern und Jugendlichen kann damit ein nachhaltiger Umgang mit unserem Regenwasser anschaulich vermittelt werden.

Diskussionsbeiträge und Resümee

In der abschließenden Diskussion wurden dem Lippeverband sowohl gestalterische Anregungen im Hinblick auf den vorgestellten Entwurf als auch Hinweise für die spätere Umsetzung des Blauen Klassenzimmers mit auf den Weg gegeben.

Angeregt wurde unter anderem die Ergänzung eines Stillwasserbereichs, da sich dort - im Vergleich zu einem fließenden Gewässer wie dem Herringer Bach - eine höhere Pflanzenvielfalt entwickeln könne, was wiederum die Ansiedlung von Kleinstlebewesen fördere. Die vom Plenum geäußerten Äußerungen flossen in den weiteren Planungsprozess ein: So wurde beispielsweise der Stillwasserbereich nachträglich in das Entwurfskonzept eingearbeitet.

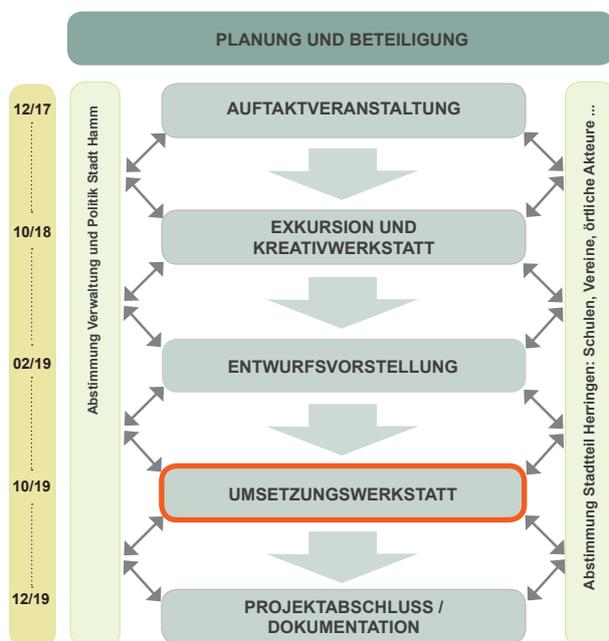
Insgesamt fand der Entwurf eine positive Resonanz. Vertreter der Stadt Hamm und der Schulen lobten, wie gut die Anregungen und Wünsche der Kinder und Erwachsenen unter Berücksichtigung der technischen und finanziellen Rahmenbedingungen entworfen und umgesetzt werden konnten.

18 UMSETZUNGSWERKSTATT



Umsetzungswerkstatt zum Blauen Klassenzimmer

Als abschließender Schritt im Beteiligungsverfahren zum Blauen Klassenzimmer am Herringer Bach wurde am 10. Oktober 2019 im Haus der Jugend in Hamm-Herringen eine Umsetzungswerkstatt durchgeführt. Hier stand der zukünftige Betrieb des Blauen Klassenzimmers im Mittelpunkt der Diskussion. Darüber hinaus wurden die Möglichkeiten einer zukünftigen „Rollenverteilung“ der Akteure, die für die Umsetzung und den Betrieb des Blauen Klassenzimmers relevant sind, durchgespielt und verabredet.



Die Werkstatt startete mit drei Impulsvorträgen. Zunächst erläuterte der Landschaftsarchitekt Herr Teschner den Sachstand der Planung. Im zweiten Kurzvortrag „Umsetzung, Betrieb und Pflege des Blauen Klassenzimmers“ warfen Herr Santehanser und Herr Fechtelpeter vom Lippeverband einen kurzen Blick in die Zukunft: Der ökologische Umbau des Herringer Bachs wird 2020/2021 in Angriff genommen. Mit der Entfernung der vorhandenen Betonschalen und dank einer sich neu entwickelnden Tier- und Pflanzenwelt wird das Gewässer wieder ein natürliches Erscheinungsbild erhalten.

Der dritte Impulsvortrag setzte das Thema der Bildungsarbeit in den Mittelpunkt. Frau Hüdepohl, eine für den Lippeverband tätige Umweltpädagogin, stellte die derzeit vom Lippeverband angebotenen Bildungsprogramme und verfügbaren Arbeitsmaterialien vor und ermunterte die Anwesenden, diese bei der zukünftigen Bildungsarbeit im Blauen Klassenzimmer zu nutzen.

Um die verschiedenen Themen der Umsetzung intensiv und konstruktiv diskutieren zu können, teilten sich die Anwesenden nach der inhaltlichen Einführung in vier Gruppen auf, die jeweils unterschiedliche Themenfelder in den Fokus nahmen. Zur inhaltlichen Strukturierung der Gruppenarbeit wurden für die jeweiligen Themen im Vorfeld Fragen formuliert, die als Gesprächsleitfaden dienten. Darüber hinaus konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene, für sie bzw. ihre Institution relevante Belange in die Diskussion einbringen.



Pamela Heimann (Jahnschule), Magdalena Stahlberg (Lindenschule), Toyin Rasheed (Lippeverband), Georg Fechtelpeter (Lippeverband)

Gruppe 1: Pflege, Betreuung und Unterhaltung des Blauen Klassenzimmers

Leitfragen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe 1 beschäftigten sich unter anderem mit folgenden Leitfragen:

Sauberhaltung

- » Wie kann eine Sauberhaltung der Anlage sichergestellt werden?
- » Welche Aufgaben sind damit konkret verbunden?
- » Wer ist für die Sauberhaltung zuständig?

Pflege der Grünstrukturen / Rückschnitt

- » Wer ist für die Pflege der Grünstrukturen zuständig?
- » Welche Maßnahmen umfasst die Grünpflege?

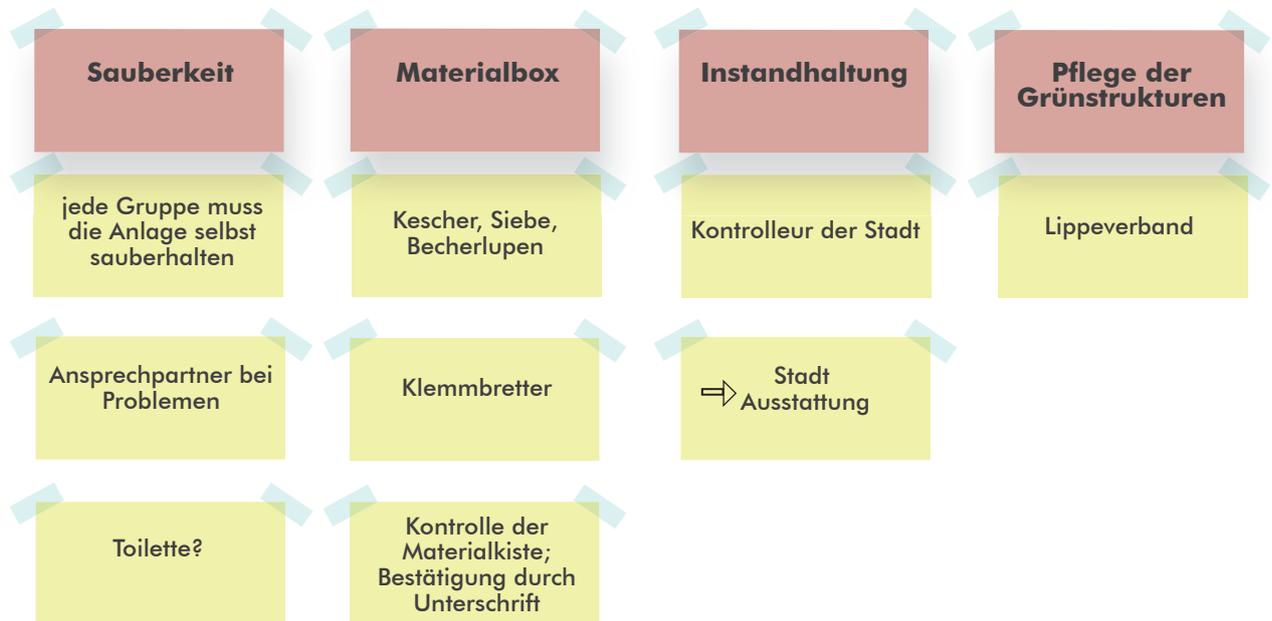
Instandhaltung der Ausstattung

- » Wer kümmert sich um die Ausstattung: Bänke, Tische, Materialbox, Mülleimer ...? (regelmäßige Sicherheitskontrollen, Beseitigung von Schäden an der Anlage – Stichwort Vandalismus)

Materialbox

- » Welche Materialien benötigt man vor Ort?
- » Welche Materialien können in der Box untergebracht werden?
- » Wie werden weitere Materialien verwaltet und den potenziellen Nutzern zur Verfügung gestellt? (z.B. Print-Produkte (Infomaterial, Arbeitsblätter ...))

Ergebnisse der Werkstattarbeit



Diskussion - Meinungen und Positionen

- » Jede Nutzer-Gruppe muss ihren Müll selbst beseitigen. Allerdings stellt der Zaun auch kein großes Hindernis für die Vermüllung durch Nicht-Nutzer dar. Es sollte einen Verantwortlichen geben, der bei Sauberkeitsproblemen, z.B. bei größeren Glasmengen, ansprechbar und für die Beseitigung zuständig ist.
- » Eine Toilette sollte in der Nähe verfügbar sein. Die Stadt Hamm wird dort keine neuen öffentlichen Toiletten schaffen. Externe Gruppen müssen vorhandene WCs in der Umgebung nutzen. Die Schultoiletten können externen Besuchern allerdings nicht zur Verfügung gestellt werden. Die nächstgelegene, zu Öffnungszeiten verfügbare Toilette, die genutzt werden kann und darf, befindet sich im Haus der Jugend. Im nahegelegenen Bürgeramt, welches sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet, steht ebenfalls eine Toilette zur Verfügung. Für kleinere Kinder ist der Weg dorthin jedoch zu weit.
- » Die Materialbox kann von der Jahn- und Lindenschule verwaltet werden. In ihr können Kescher, Siebe, Becherlupen und Klemmbretter verstaut werden. Jeder Nutzer sollte den Inhalt der Materialkiste selbst kontrollieren und ihre Vollständigkeit durch Unterschrift bestätigen.
- » Die im Entwurf vorgesehene Rinne ist, sollte sie nur mit einem Gitter abgedeckt über den Schulhof verlaufen, anfällig für Vermüllung und in der Folge für Verstopfung. Zuständig wäre hierfür die Bauunterhaltung der Jahn- und Lindenschule, also konkret der Hausmeister. Um Probleme im Vorfeld zu vermeiden, werden als Alternativen eine transparente, geschlossene Abdeckung oder die komplett unterirdische Führung im Bereich des Schulhofs angeregt. Die unterirdische Wasserführung könnte durch eine blaue Linie oberirdisch sichtbar gemacht werden.
- » Für die Pflege der Grünstrukturen ist der Lippeverband zuständig.
- » Die Kontrolle und Instandhaltung der Ausstattungselemente könnte durch die Stadt Hamm übernommen werden.



Marcel Acar (Lindenschule), Katja Meusel (Stadt Hamm), Eva Riahi (Arnold-Freymuth-Schule)

Gruppe 2: Verwaltung und Management des Blauen Klassenzimmers

Leitfragen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe 2 beschäftigten sich unter anderem mit folgenden Leitfragen:

Schlüsselgewalt / Zugangscodes

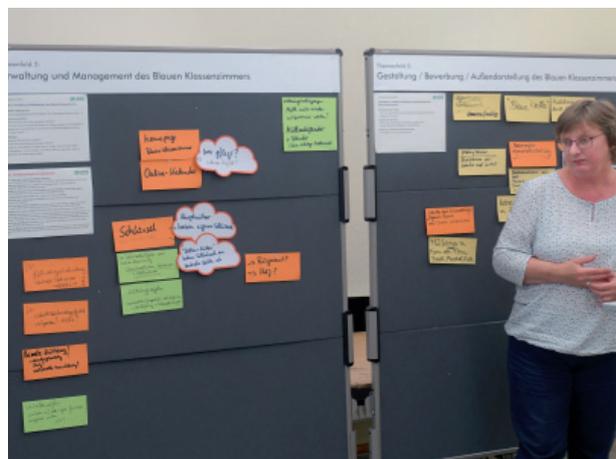
- » Wie könnte die Zugangsregelung konkret erfolgen (per Codevergabe, über eine Karte ...)?

Zeit- und Terminmanagement

- » Wie und durch wen kann das Terminmanagement erfolgen?
- » Wie und bei wem können sich potenzielle Nutzer der Anlage anmelden (Anmeldeplattform, Vorabregelung über Nutzungsfenster mit den Akteuren, welche die Anlage für konkrete Aktionen nutzen möchten ...)?

Sicherheitsfragen

- » Wem obliegt die Verkehrssicherungspflicht?
- » Wie und über wen sind die Nutzer der Anlage versichert?
- » Wem obliegt die Aufsichtspflicht und Betreuung von Kindern, die die Anlage nutzen?
- » Benutzungsregelwerk / Verhaltensregeln: Wer definiert diese und stellt sicher, dass die jeweiligen Nutzer der Anlage diese erhalten?



Ergebnisse der Werkstattarbeit



Diskussion - Meinungen und Positionen

- » Es ist sinnvoll, für das Blaue Klassenzimmer am Herringen Bach eine eigene Homepage zu erstellen. Auf der Seite können sich Interessierte zum einen informieren, zum anderen kann das Zeit- und Terminmanagement über die Homepage organisiert werden. Über ein Kalendermodul könnten die Interessenten die „Belegung“ erfassen und ihren Wunschtermin selbst eintragen. Wer als Verantwortlicher für das Terminmanagement zuständig ist und die Pflege und Betreuung der Homepage übernimmt, muss zukünftig abschließend diskutiert werden.
- » Um das Blaue Klassenzimmer verbindlich zu „buchen“, muss sich ein Verantwortlicher mit Namen und Telefonnummer auf der Homepage registrieren. Mit der Registrierung würde die Nutzergruppe darüber hinaus die Nutzungsbedingungen des Blauen Klassenzimmers akzeptieren. Eine der Nutzungsbedingungen könnte beispielsweise sein, dass die Nutzer ihren Müll selber wieder mitnehmen.
- » Anstatt eines fest installierten Mülleimers, der dann auch regelmäßig durch die Stadt geleert werden müsste, wird die Einrichtung eines Müllsackspenders angeregt.
- » Der Zugang zum Gelände sollte „klassisch“ durch einen Schlüssel (mit Transponder) erfolgen. Nutzer, die häufig vor Ort sind - wie die angrenzenden Schulen - sollten einen eigenen Schlüssel besitzen. Für andere Nutzer kann ein Schlüssel an zentralen Stellen zur Abholung bereitgelegt werden, wie z.B. beim Haus der Jugend oder beim Bürgeramt. Der Erhalt des Schlüssels muss durch die Unterschrift des verantwortlichen Nutzers bestätigt werden.
- » Die bereits vorhandenen vom Lippeverband definierten „Verhaltensregeln an Gewässern“ sollten für kleinere Gewässer wie den Herringen Bach spezifiziert werden.
- » Um sicherzustellen, dass das Blaue Klassenzimmer in Bezug auf Hochwasser gefahrlos zu begehen ist, könnte möglicherweise ein Ampelsystem eingeführt werden. Ob diese Lösung technisch möglich und praktikabel ist, muss zukünftig vertiefend geklärt werden.



Anneke Hammerl-Wehmeier (Haus der Jugend), Rolf Teschner (Landschaftsarchitekt), Iris Schiebener (Künstlerin), Heidi Brockhoff (Fotoclub Herringen), Siegfried Gerbracht (Fotogruppe Herringer Bauhof)

Gruppe 3: Gestaltung, Bewerbung und Außendarstellung des Blauen Klassenzimmers

Leitfragen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe 3 beschäftigten sich unter anderem mit folgenden Leitfragen:

Namensgebung der Anlage

- » Wie / durch welches Verfahren kann ein Name für die Anlage gefunden werden? Wettbewerb? Schulaktion?

Gestaltung der Zaunfläche

- » Wie kann die triste Zaunfläche ansprechender gestaltet werden (Stichwort Blaues Brett, Werbezwecke, Informationsfläche ...)?

Gestaltung von weiteren Ausstattungselementen

- » z.B. Mülleimer in Form eines Bachbewohners

Ergebnisse der Werkstattarbeit



Diskussion - Meinungen und Positionen

- » Für das Blaue Klassenzimmer am Herringer Bach sollte ein eigener Name gefunden werden. Dies könnte über einen Wettbewerb geschehen, an dem sich örtliche Akteure, Vereine, Schulen, Kitas etc. beteiligen können. Als Auslober für den Wettbewerb käme zum Beispiel die HIG (Herringer Interessengemeinschaft e.V.) in Frage.
- » Der Mülleimer könnte in Form eines Bachtieres - eines Frosches, Fisches, einer Muschel o.ä. - ansprechend gestaltet werden. Wenn kein Mülleimer sondern lediglich ein Mülltütenspender vorgesehen wird, könnte diese Idee ebenfalls umgesetzt werden.
- » Die triste Zaunfläche bedarf dringend einer einladenden Gestaltung. Vorstellbar ist ein Mix aus unterschiedlichen Elementen:
 - » Denkbar wäre ein Schriftzug „Blaues Klassenzimmer“ (oder mit dem zukünftigen Namen der Anlage), wobei die einzelnen Buchstaben jeweils von unterschiedlichen Akteuren aus Hamm-Herringen gestaltet werden könnten. Neben dem gestalterischen Mehrwert könnte dies die Identifikation mit dem Ort erhöhen und Vandalismus vorbeugen.
 - » Das Blaue Klassenzimmer/der Zaun könnte als Ausstellungsort für künstlerische Arbeiten dienen. Ideen: Bachbewohner aus Holz, Mosaikbilder, Fundstücke aus anderen Gewässern.
 - » In die künstlerische Gestaltung sollten örtliche Akteure einbezogen werden: Westkunst, Farbstube etc. Auch ältere Menschen, beispielsweise Bewohnerinnen und Bewohner der Altenwohnheime in der Nachbarschaft, könnten beteiligt werden.
 - » Die Zaunfläche sollte von Werbemaßnahmen freigehalten werden.
- » Ideen für weitere Gestaltungselemente: Libellen, Schmetterlinge, fliegende Fische aus Draht (in den Bäumen schwebend)



Foto: Kirsten Neumann, LV



Christiane Hüdepohl (Umweltpädagogin), Annette Volks-Briehl (Stadt Hamm), Uschi Hermann-Certa (AWO Kita Seilfahrt), Jonna Wolter (AWO Kita Lange Straße), Vanessa Maiworm (Arnold-Frey-muth-Schule)

Gruppe 4: Zukünftiges Nutzungsprofil / Nutzerkreis des Blauen Klassenzimmers

Leitfragen

Die Teilnehmerinnen der Arbeitsgruppe 4 beschäftigten sich unter anderem mit folgenden Leitfragen:

Nutzerkreis / Anbieter von Veranstaltungen

- » Welche Bildungsanbieter / Bildungsmultiplikatoren / Akteure gibt es, die sich für eine Bespielung des Blauen Klassenzimmers interessieren könnten?

Nutzungsprofil

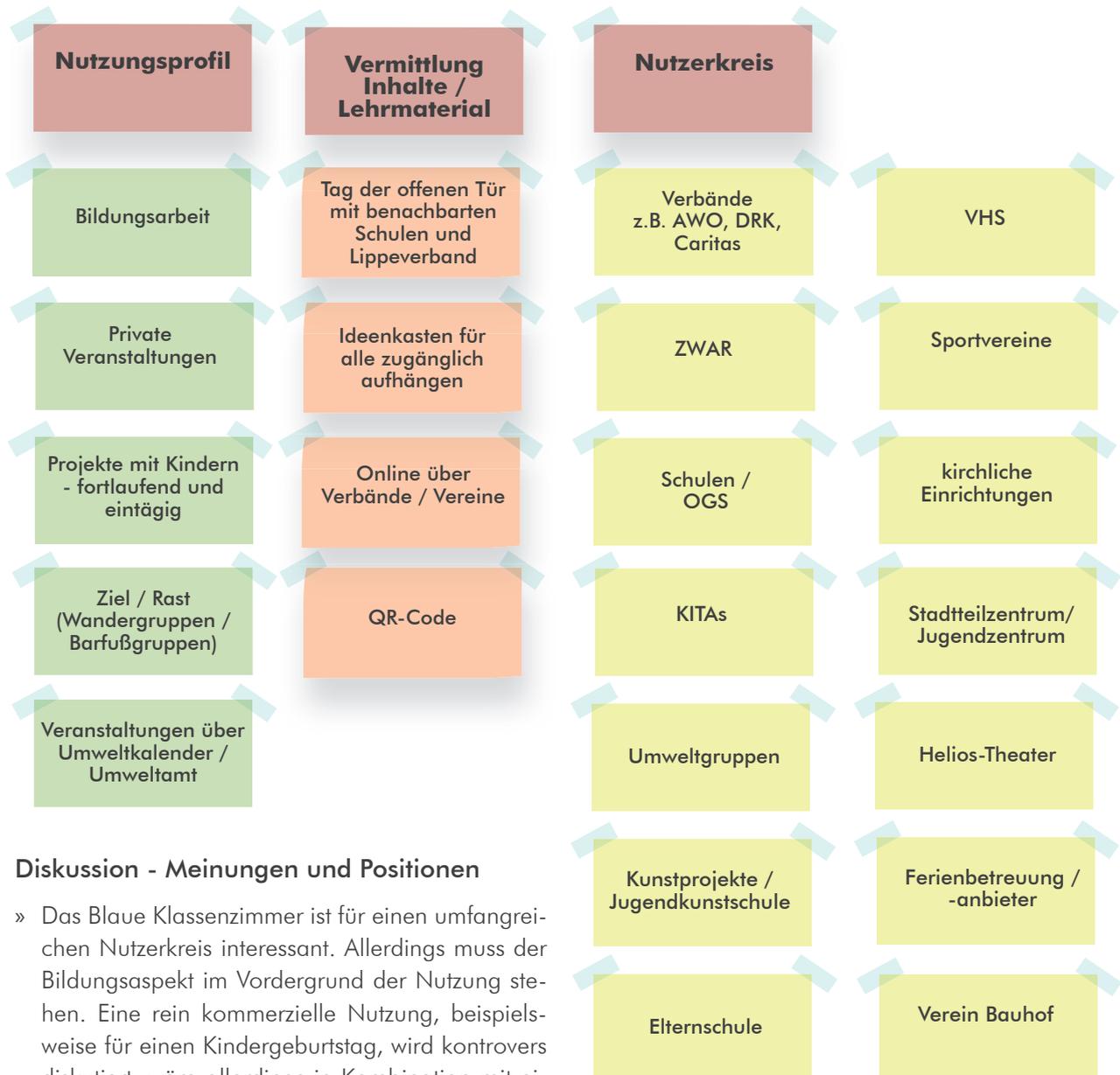
- » Welche Veranstaltungsformate / Aktionen wären zukünftig am Blauen Klassenzimmer denkbar?

Entwicklung von Lehrmaterialien

- » Wie können Lehrmaterialien und Bildungsinhalte/-konzepte für den Standort (weiter-)entwickelt und anderen verfügbar gemacht werden?



Ergebnisse der Werkstattarbeit



Diskussion - Meinungen und Positionen

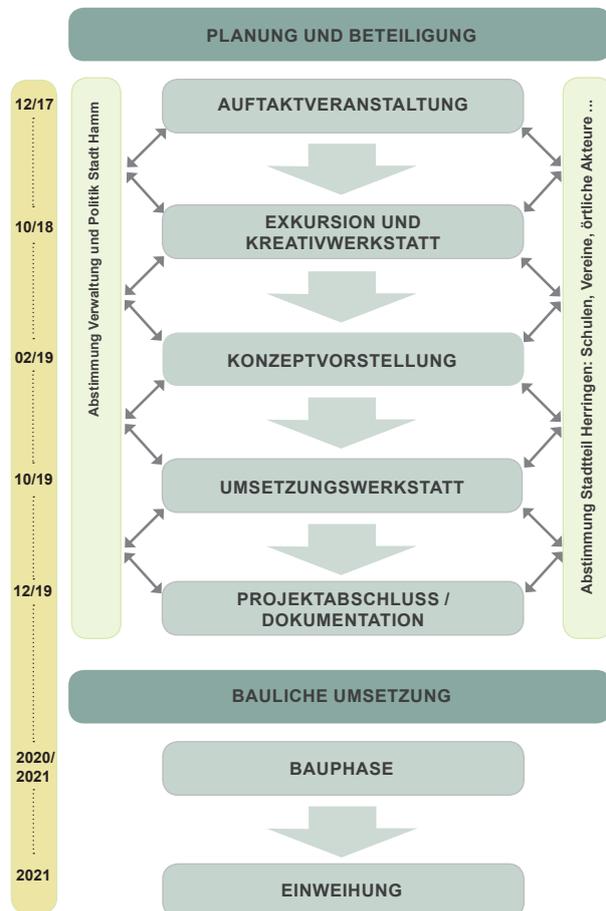
- » Das Blaue Klassenzimmer ist für einen umfangreichen Nutzerkreis interessant. Allerdings muss der Bildungsaspekt im Vordergrund der Nutzung stehen. Eine rein kommerzielle Nutzung, beispielsweise für einen Kindergeburtstag, wird kontrovers diskutiert, wäre allerdings in Kombination mit einer gebuchten Umweltpädagogin vorstellbar.
- » Bildungsinhalte und Lehrmaterialien könnten z.B. über einen Tag der offenen Tür, den die angrenzenden Schulen gemeinsam mit dem Lippeverband organisieren, vermittelt werden.
- » Ein QR-Code kann den Zugriff auf weitere Informationen ermöglichen.
- » Nutzer und Interessierte können ihre Anregungen in einem Ideenkasten hinterlassen, der von außen und innen bestückt werden kann.

Ausblick auf das weitere Verfahren

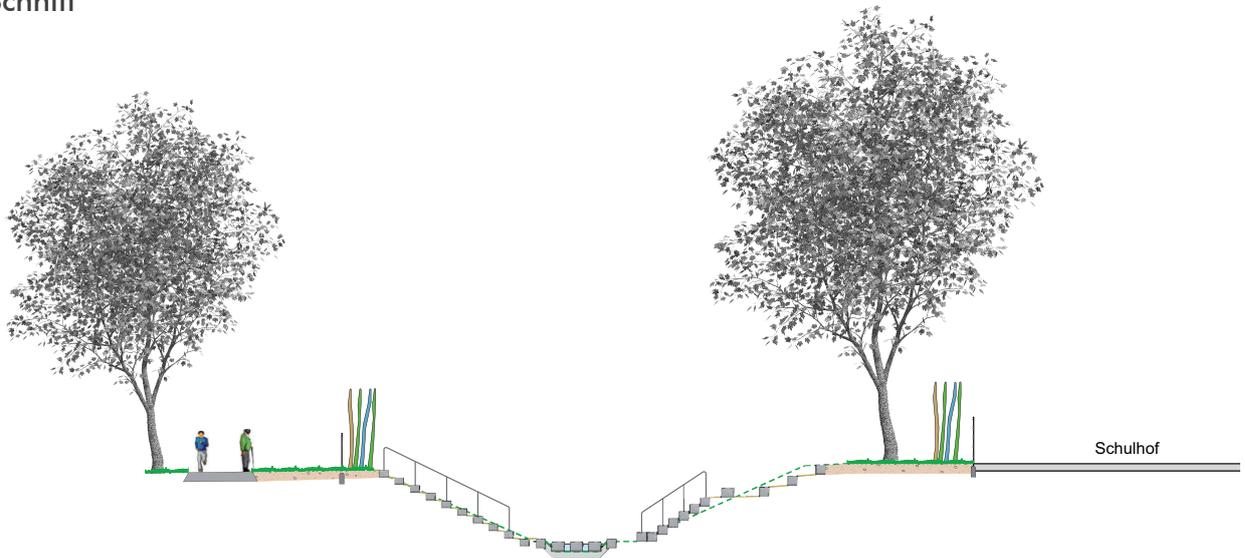
Die Umsetzungswerkstatt bildete den vorerst letzten Schritt im Beteiligungsverfahren, wobei ein weiterer Austausch mit den Planungsbeteiligten auch zukünftig angestrebt und für notwendig erachtet wird. Die beteiligten Akteure waren sich einig, dass man in vielen Punkten einen großen Schritt vorangekommen sei, einige Detailfragen aber weiterer Klärung und einer verbindlichen Verabredung bedürfen.

Die ökologische Umgestaltung des Herringer Bachs wird 2020/2021 erfolgen. Damit werden die wesentlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Blauen Klassenzimmers am Gewässer hergestellt. Gemäß Zeitplanung kann das Blaue Klassenzimmer voraussichtlich im Jahr 2021 eingeweiht werden.

Ein herzlicher Dank gilt den Kitakindern, Schülerinnen und Schülern sowie allen weiteren Akteuren, die das Blaue Klassenzimmer durch ihre Ideen mitgestaltet und damit die Weichen dafür gestellt haben, dass zukünftige Schüler- und Kitagenerationen einen anschaulichen und lebendigen Unterricht am „neuen“ Herringer Bach durchführen können.



Schnitt



Lageplan

